



Abschied und Neubeginn

Evangelische Kirchengemeinde nimmt Abschied von Gemeindezentrum

Vreden, 16. Januar 2024

Nachdem die Evangelische Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden im vergangenen November die gute Nachricht verkünden konnte, dass die Kirchen in Vreden und Weseke an die Assyrischen Gemeinde verkauft und damit erhalten werden können, folgt nun das Abschiednehmen: am Sonntag, dem 28. Januar findet um 10:30 Uhr der Entwidmungsgottesdienst im Gemeindezentrum Vreden mit Superintendentin Susanne Falcke statt.

„In dem Gottesdienst feiern wir zugleich Abschluss und Neubeginn“, so Pfarrer Klaus Noack. „Wir nehmen Abschied von „unserem“ evangelischen Gemeindezentrum in Vreden und halten Rückschau.“ Die Kirche sei mit vielen persönlichen Lebensstationen wie Taufen, Konfirmation und Trauung verbunden, weiß auch Pfarrer Uwe Weber, viele Menschen hätten prägende Erinnerungen an das Gebäude. „In dem Gottesdienst übergeben wir das Gemeindezentrum an die Assyrische Gemeinde, die das Gebäude weiterhin als Ort für Gottesdienste und Begegnung nutzen wird und die uns als Gäste auch in Zukunft willkommen heißen wird“.

Alle Menschen sind herzlich eingeladen, an dieser besonderen Feier am 28. Januar teilzunehmen.

Hintergrund

Im Oktober 2022 hatte das Presbyterium, das Leitungsgremium der Evangelischen Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden, beschlossen, aus finanziellen Gründen die Evangelische Matthäus-Kirche in Weseke und das Gemeindezentrum Vreden aufzugeben. Für die Größe der Gemeinde, die rund 4.500 Mitglieder umfasst, ist laut Gebäudestrukturanalyse eine Kirche ausreichend. Die Gemeinde beschloss, die Johannes Kirche in Oeding, die unter Denkmalschutz steht, sowie die Pauluskirche in Stadtlohn zu erhalten.

Eine Jahr später stand fest: Beide Kirchen werden von der Assyrischen Kirche übernommen und stehen der Evangelischen Gemeinde weiterhin als Ort für Gottesdienste zur Verfügung. Mit der Assyrischen Kirche ist die Gemeinde schon lange verbunden: 2013 übernahm sie die Markuskirche in Burlo und nutzt sie als Mar Odisho & Mar Qardagh Kirche.

Das Gemeindezentrum Vreden wurde 1974 an der Stelle gebaut, an der zuvor seit 1860 die erste Evangelische Kirche in Vreden gestanden hatte.

Der Entwidmungsgottesdienst in Weseke findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Pressemitteilung

Bildunterschrift:

Das Gemeindezentrum Vreden. Foto: privat

Bildink:

<https://kurzelinks.de/I958>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen knapp 80.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 44 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit der Superintendentin als Vorsitzende die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstsitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Mobil: 0151 16142482
maleen.knorr@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de